

Fachreferent für Kampfrichter, Instrukto­ren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich
T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

Regeln für 25 m Schnellfeuerpistole Mannschaft Wettbewerb

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.
(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF -mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)
Stand September 2020

Partner des ÖSB



Allgemeine Informationen (Ablauf der Veranstaltung)

1. Disziplin	Pistole
2. Art des Wettbewerbes	Mannschaft (drei Athleten von jeder Nation)
3. Name der Wettbewerbe	25 m Schnellfeuerpistole Männermannschaft 25 m Schnellfeuerpistole Juniorenmannschaft
4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mannschaft	Drei (2) Athleten vom selben nationalen Verband
5. Anzahl der Durchgänge	2 Durchgänge: <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation (besteht aus 2 Teilen) • Finale (besteht aus einem Bronzemedailienwettkampf und einem Silber/Goldmedailienwettkampf)
6. Scheiben	Elektronische Scheiben für Qualifikation und Finale.
7. Schießstände	Die Qualifikation findet in der Qualifikationshalle statt. Das Finale findet in der Finalhalle statt.
8. Mannschaftswertung	Mannschaftswertungen und Reihungen in Mannschaftswettbewerben basieren auf dem Gesamtergebnis der drei (3) Mannschaftsmitglieder.
9. Ringgleichheiten in der Qualifikation	Ringgleichheiten für den Aufstieg in den nächsten Durchgang wird gemäß den ISSF-Regeln entschieden.
10. Wertung in der Qualifikation	Ganze Ringe mit Innenzehner (gemäß den ISSF Regeln)
11. Funktionsstörungen in der Qualifikation	Funktionsstörungen werden gemäß der ISSF Regeln entschieden.

Partner des ÖSB



<p>12. Qualifikation - Teil 1</p> <p>Vorbereitung und Probezeit</p>	<p>Die Zuordnung der Athleten zu den Scheiben erfolgt gemäß der veröffentlichten Startliste.</p> <p>Die Athleten werden zehn (10) Minuten vor der geplanten Startzeit des Bewerbes zum Stand gerufen.</p> <p>Vorbereitungs- und Probezeit: 3 Minuten.</p> <p>Wettkampfschüsse: 2 Serien in 8, 6, und 4 Sek. von jedem Mannschaftsmitglied (insgesamt 90 Schüsse)</p> <p>Jeder Athlet schießt unabhängig vom Partner und diese stehen nebeneinander.</p> <p>Die Ergebnisse jedes Mannschaftsmitglieds werden addiert und die Mannschaftsergebnisse werden bewertet. Die acht (8) bestplatzierten Mannschaften erreichen die Qualifikation Teil 2.</p>
<p>13. Qualifikation –Teil 2</p> <p>Vorbereitung und Probezeit</p>	<p>Zwischen dem Ende von Teil 1 und dem Beginn der Vorbereitung und Probe von Teil 2 sollte eine Pause von zehn (10) Minuten liegen, damit Proteste möglich sind und die RTS-Jury die Scheiben überprüfen kann.</p> <p>Athleten, die sich nicht für Teil 2 qualifizieren, sollten ihre Ausrüstung so schnell wie möglich vom Stand entfernen.</p> <p>Der Chief Range Officer (CRO) kommandiert den Athleten, fünf (5) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2 „Nehmen Sie Ihre Position ein“.</p> <p>Mannschaftsergebnisse aus Qualifikation Teil 1 werden nicht auf Teil 2 übertragen. Alle Mannschaften beginnen bei null.</p> <p>Vorbereitungs- und Probezeit: drei (3) Minuten</p> <p>Wettkampfschüsse: 4 Serien von jedem Mannschaftsmitglied in 4 Sekunden (insgesamt 60 Schüsse)</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse werden bewertet. Die vier (4) bestplatzierten Mannschaften erreichen das Finale.</p> <p>Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 treten im Goldmedaillenwettkampf gegeneinander an.</p>

Partner des ÖSB



	<p>mindestens ein (1) Fuß die Linie berührt, welche die linke oder rechte Seite des Schützenstandes begrenzt.</p>
<p>15. Wertung im Finale</p>	<p>Es wird die Zehntelwertung verwendet, und die Trefferzone liegt bei 9,7 oder höher.</p> <p>Wettkampfschüsse: Serien von fünf (5) Schüssen in 4 Sek</p> <p>Die drei Mannschaftsmitglieder schießen gleichzeitig, nachdem alle die 4 Sek Serie geschossen haben, wird ein Gesamtergebnis an der Anschlagtafel bekannt gegeben.</p> <p>Die Mannschaften schießen hintereinander.</p> <p>Die Mannschaft, welche mehr Treffer in der Serie hat, erhält 2 Punkte. Bei gleicher Trefferzahl erhält jede Mannschaft einen Punkt.</p> <p>Der Gewinner des Wettkampfes ist die Mannschaft, die zuerst neun (9) Punkte erreicht.</p>
<p>16. Punktegleichheiten in den Medaillenwettkämpfen</p> <p>Auszeit (Timeout)</p>	<p>Bei einer Punktegleichheit, bei dem beide Mannschaften 9 Punkte erzielt haben, wird der Wettkampf mit einer (1) zusätzlichen Serie fortgesetzt, die von allen Mitgliedern jeder Mannschaft geschossen wird, um die Punktegleichheit zu entscheiden.</p> <p>Wenn die Wertung immer noch unentschieden ist, schießen die Mannschaften auf Kommando weitere Schüsse, bis die Gleichheit gebrochen ist.</p> <p>Ein Trainer oder Athlet kann eine „Auszeit“ (Timeout) beantragen, indem er während der Ansage der Durchgangsergebnisse eine Hand hebt. Eine Auszeit kann nur einmal während des Medaillenwettkampfes gefordert werden. Der Trainer begibt sich an die Feuerlinie und kann für maximal 30 Sekunden mit dem Athleten sprechen.</p> <p>Wenn eine Mannschaft eine „Auszeit“ wünscht, kann sich ein Trainer einer anderen Mannschaft gleichzeitig an seine Athleten wenden und mit ihnen sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Mannschaft, anschließend eine eigene Auszeit zu beantragen.</p> <p>Die Zeit wird von der Jury kontrolliert.</p>

Partner des ÖSB



<p>17. Abfolge im Finale</p>	<p>Der Bronzemedailienwettkampf findet zuerst statt.</p> <p>Athleten im Bronzemedailienwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung mindestens 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schützenstand platzieren.</p> <p>Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Stand gerufen werden.</p> <p>Auf dem Schießstand dürfen keine Taschen oder Transportboxen zurückgelassen werden.</p> <p>Mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedailienwettkampfes, nachdem die Athleten den Stand verlassen haben und die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden, kommandiert der CRO „Stände frei“. Athleten für den Gold- / Silbermedailienwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung auf die Schützenstände abstellen. Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, bis sie zum Stand gerufen werden.</p> <p>Das selben Verfahren und die selben Kommandos wie im Bronzemedailienwettkampfes werden auch für den Gold- / Silbermedailienwettkampf verwendet.</p> <p>Die Gewinnermannschaft wird zum Goldmedailiengewinner und der Zweitplatzierte zum Silbermedailiengewinner erklärt.</p>
<p>18. Vorstellung der Medailiengewinner</p>	<p>Die Gold- und Silbermedailiengewinner müssen sich auf dem Schießstand den Bronzemedailiengewinnern anschließen und sich wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.</p>
<p>19. Funktionsstörungen in den Medailienwettkämpfen</p>	<p>Funktionsstörungen während der Probeserie können nicht reklamiert oder die Serie wiederholt werden. Nur eine Funktionsstörung (ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG) während der Wettkampfsreihe kann reklamiert werden. Wenn während einer Wettkampfsreihe eine Funktionsstörung auftritt, muss ein Range Officer feststellen, ob die Funktionsstörung ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG ist.</p> <p>Wenn die Funktionsstörung ZULÄSSIG ist, muss der Athlet die Serie sofort wiederholen, während die anderen</p>

Partner des ÖSB



	<p>Finalisten bereitstehen und er erhält die Punktezahl der Wiederholungsserie. Der Athlet hat 15 Sekunden Zeit, um für die Wiederholungsserie bereit zu sein. Bei weiteren Funktionsstörungen ist keine Wiederholungsserie zulässig und die angezeigten Treffer werden gezählt.</p> <p>Wenn die Funktionsstörung NICHT ZULÄSSIG ist, wird eine Strafe von zwei (2) Punkten von der Wertung der betreffenden Serie verhängt.</p>
20. Strafen	<p>Im Qualifikationsdurchgang wird jedes Magazin laden oder jeder Schuss vor dem Kommando „LADEN / START“ oder nach dem Kommando „STOP“ annulliert und eine Strafe von zwei (2) Punkten auf die erste Wettkampfserie angewandt.</p> <p>Im Finaledurchgang zählt jeder Schuss, der vor dem Kommando „START“ oder nach dem Kommando „STOP“ gemacht wurde, als null.</p> <p>Alle anderen Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.</p>
21. Nationale Kennzeichnung, Dresscode	<p>Die Athleten aus jeder Nation sollten Schießkleidung mit dem gleichen Design und den gleichen Farbentscheidungen tragen.</p> <p>Sie müssen ihre nationale Kennzeichnung wie folgt auf ihrer Schießkleidung zeigen:</p> <p>Auf dem dem Publikum zugewandten Ärmel des T-Shirts / der Sportjacke und auf der Rückseite im oberen Teil des T-Shirts oder Jacke ist der Name des Landes, das durch 3 Buchstaben, wie vom IOC bestimmt, dargestellt.</p>
22. Inszenierung im Finale Musik & Publikumsunterstützung	<p>Während der Qualifikationsdurchgängen und der Medaillenwettkämpfe darf Musik gespielt werden.</p> <p>Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen.</p> <p>Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Medaillen-Wettkämpfe empfohlen.</p>

Partner des ÖSB



23. Ungeregelte Vorfälle

Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.

Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Wettbewerb entschieden.

Partner des ÖSB

